

# Zuchtbericht

## 2025/2026



**Landesverband der  
Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter  
Rheinland-Pfalz e. V.**

**Peter-Klößner-Str. 3, 56073 Koblenz**

**[www.schafe-ziegen-rlp.de](http://www.schafe-ziegen-rlp.de)**

## **Inhaltsübersicht:**

- I. Einleitung**
- II. Zuchtstatistik**
  - 1. Tierbestand nach Rasse
  - 2. Veränderungen - Zuchtbetriebe
- III. Zuchttierverkäufe**
- IV. Mütterlichkeit**
- IIV Fleischleistungsprüfung**
- V. Milchleistung**
- VI. Rückblick auf züchterische Veranstaltungen**
- VII. Ehrung von Züchtern**
- VIII Terminvorschau**

## **I. Einleitung**

Liebe Züchter und Züchterinnen,

Ein ereignisreiches Jahr liegt erneut hinter uns. Die fortschreitende Klimaerwärmung und ihre vielfältigen Auswirkungen bestimmen weiterhin maßgeblich unser Handeln.

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) im Januar 2025 wirkt bis heute nach. Der Export von Wolle nach China ist nach wie vor nicht möglich, da bislang keine entsprechende Freigabe erteilt wurde.

Auch im Bereich der Tierseuchen stellte sich die Lage weiterhin angespannt dar. Die Ausbreitung von BTV-3 setzte sich fort, wobei aktuell in Rheinland-Pfalz keine schweren klinischen Verläufe mehr beobachtet werden. Parallel dazu trat BTV-8 in unterschiedlichen Varianten auf – in einer aggressiveren Form aus westlicher Richtung sowie in abgeschwächter Form aus dem Südosten. Weitere Bedrohungen ergaben sich durch die Pest der Kleinwiederkäuer aus dem Südosten, Epizootische Hämorrhagische Krankheit (EHD) aus dem Westen sowie die Lumpy Skin Disease (LSD) aus dem südwestlichen Raum. Diese Entwicklungen erfordern weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit.

Zunehmend wird die eingeschränkte Verfügbarkeit von Impfstoffen als problematisch wahrgenommen. In den relevanten Impfzeiträumen stand nur eine begrenzte Menge an Vakzinen zur Verfügung, sodass lediglich unter erheblichem Aufwand ein Teil der Zuchtböcke fristgerecht für die anstehenden Auktionen grundimmunisiert werden konnte.

Der Lukasmarkt 2025 stand im Zeichen einer Bockschau, ergänzt durch eine Rassepräsentation sowie den inzwischen etablierten und publikumswirksamen Jungschäfer-Vorfürwettbewerb. Der Preisrichter Reinhard Heinz aus Hessen würdigte die hohe Qualität der ausgestellten Tiere über alle Rassen hinweg.

Im Herbst des vergangenen Jahres konnten neun Herdbuch-Schafzüchter aus Luxemburg in den Landesverband aufgenommen werden.

Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr ein erweitertes Managementtool als Ergänzung zu Ovicap für Herdbuchzüchter eingeführt. Dieses Herdenmanagementprogramm ermöglicht neben der Erfassung von Herdbuchtieren nun auch die Integration von Gebrauchstieren

und unterstützt die Betriebsführung durch die effiziente Erstellung von Listen und Dokumentationen.

In der Herdbuchzucht sind in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte erzielt worden. So wurden neue Zuchtwerte für die Merkmale Mütterlichkeit und Lebensdauer etabliert. Zudem bestehen inzwischen systematische Erfassungsmöglichkeiten für Schwanzlängen. Auch die Bewertung von Zahnstellung und der Zitzenreinheit wurde in die Tierbeurteilung integriert. Ferner steht jetzt die Möglichkeit zur Verfügung, vollständige Bestandsdaten in Form einer CSV-Datei herunterzuladen, was den Züchtern eine wertvolle Grundlage für fundierte Selektions- und Anpaarungsentscheidungen bietet.

Die Ziegenzucht sieht sich aktuell mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Umfangreiche Gesundheitsprogramme und regulatorische Vorgaben erschweren den Austausch genetischen Materials deutlich. Es werden daher neue Ansätze verfolgt, die auf eine Vereinfachung der Rahmenbedingungen abzielen, um die nachhaltige Weiterführung der Ziegenzucht auch in den kommenden Jahren sicherzustellen.

Heinrich Schulte, Zuchtleiter

## II. Zuchtstatistik

### 1. Tierbestand Ziegen nach Zuchten, Tierart und Rasse (Stand 15.05.2026 OviCap)

Rasse	Zuchten	Gesamt	Männlich	Weiblich
1 Anglo-Nubier-Ziege	4	33	6	27
2 Bunte Deutsche Edelziege	2	162	2	160
3 Burenziege	7	53	6	47
4 Kaschmirziegen	3	19	3	16
5 Pfauenziegen	1	3	1	2
6 Tauernschecken	8	59	9	50
7 Thüringer Wald Ziege	10	140	13	127
8 Walliser Schwarzhalsziegen	4	47	11	36
9 Weiße Deutsche Edelziege	2	8	2	6
<b>Ziegen</b>	<b>37</b>	<b>505</b>	<b>53</b>	<b>452</b>

### Tierbestand Schafe nach Zuchten, Tierart und Rasse (Stand 15.05.2026 OviCap)

Rasse	Zuchten	Gesamt	Männlich	Weiblich
1 Alpines Steinschaf	1	95	5	90
2 Barbados Blackbelly	1	5	0	5
3 Bentheimer Landschaf	2	37	3	34
4 Blaue Texel	1	14	4	10
5 Braunes Bergschaf	3	20	3	17
6 Braunes Haarschaf	5	159	7	152
7 Brillenschaf	1	10	0	10
8 Coburger Fuchsschaf	10	139	18	121
9 Dorperschaf	12	182	22	160
10 Geschecktes Bergschaf	2	163	14	149
11 Gotländisches Pelzschaf	3	45	5	40

12	Graue Gehörnte Heidschnucke	6	76	3	73
13	Herdwick	1	12	2	10
14	Ile de France	1	6	0	6
15	Jakobschaf	2	15	4	11
16	Kamerunschaf	5	76	20	56
17	Krainer Steinschafe	11	282	34	248
18	Merinolandschaf	5	1851	84	1767
19	Nolana	2	46	1	45
20	Ostfriesisches Milchscharf	4	25	4	21
21	Ouessantschaf	4	43	7	36
22	Rhönschaf	6	90	11	79
23	Schwarzes Bergschaf	2	12	2	10
24	Schwarzköpfiges Fleischschaf	11	1078	43	1035
25	Shropshire	11	175	18	157
26	Skudde	4	52	6	46
27	Soayschaf	1	10	2	8
28	Suffolk	4	161	14	147
29	Texel	6	181	10	171
30	Tiroler Bergschaf	1	20	1	19
31	Ungarisches Zackelschaf	1	15	1	14
32	Waldschaf	6	116	13	103
33	Walliser Schwarznasenschaf	7	137	16	121
34	Weißer Gehörnte Heidschnucke	2	37	6	31
35	Weißer Hornlose Heidschnucke	1	4	1	3
36	Wiltshire-Horn	1	6	2	4
37	Zwartbles-Schafe	2	39	4	35
	<b>Schafe</b>	<b>148</b>	<b>5434</b>	<b>390</b>	<b>5044</b>

## 2. Veränderungen – Zuchtbetriebe (Stand 15.05.2026)

HB-Betriebe im Zuchtjahr 2025/2026	
<b>Schafe</b>	15 Neuaufnahmen
	2 Abgänge
<b>Ziegen</b>	0 Neuaufnahmen
	1 Abgänge

### III. Zuchttierverkäufe (Stand 15.05.2026)

#### Schafe

2. Halbjahr 01.07. - 31.12.2025							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
<b>Braunes Haarschaf</b>			1	12			<b>13</b>
<b>Coburger Fuchsschaf</b>				2	1		<b>3</b>
<b>Dorperschaf</b>	1		2	6	2		<b>11</b>
<b>Geschecktes Bergschaf</b>				4			<b>4</b>
<b>Kamerunschaf</b>			1				<b>1</b>
<b>Krainer Steinschaf</b>			1				<b>1</b>
<b>Rhönschafe</b>				9			<b>9</b>
<b>Schwarzköpfiges Fleischschaf</b>			2	30			<b>32</b>
<b>Shropshire</b>				9			<b>9</b>
<b>Rhönschaf</b>				9			<b>9</b>
<b>Texel</b>	4			10			<b>14</b>
<b>Zwartbles-Schafe</b>				4			<b>4</b>
<b>Summe</b>	<b>5</b>		<b>7</b>	<b>95</b>	<b>3</b>		<b>110</b>

#### Schafe

1. Halbjahr 01.01. - 15.05.2026							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
<b>Braunes Haarschaf</b>					4		<b>4</b>
<b>Coburger Fuchs</b>	1				18		<b>19</b>
<b>Dorperschaf</b>			1	2		18	<b>21</b>
<b>Geschecktes Bergschaf</b>			1				<b>1</b>
<b>Jakobschaf</b>				2			<b>2</b>
<b>Kamerun</b>			1	1			<b>2</b>
<b>Krainer Steinschaff</b>			1	8			<b>9</b>
<b>Merinolandschaf</b>	16						<b>16</b>
<b>Schwarzköpfiges Fleischschaf</b>	31		8				<b>39</b>
<b>Suffolk</b>	6		1				<b>7</b>
<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>120</b>

## Ziegen

2. Halbjahr 01.07. – 31.12.2025							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
<b>Anglo-Nubier Ziege</b>			2	2			<b>4</b>
<b>Tauernschecke</b>			1	1			<b>2</b>
<b>Waliser Schwarzhalsziegen</b>			2	2			<b>4</b>
<b>Thüringer Wald Ziege</b>				5			<b>5</b>
<b>Summe</b>			<b>5</b>	<b>10</b>			<b>15</b>

## Ziegen

1. Halbjahr 01.01. – 15.05.2026							
Rasse	Auktion		Stall		Export		Gesamt
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
<b>Anglo Nubier Ziege</b>			2				<b>2</b>
<b>Tauernschecke</b>				1			<b>1</b>
<b>Thüringer Waldziege</b>			1				<b>1</b>
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

#### IV. Mütterlichkeit

Rasse	Anzahl	Ø Geburtsgewicht	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
<b>Braunes Bergschaf</b>					
2025/2026	5	4,6	39,8	12,0	185
<b>Coburger Fuchsschaf</b>					
2023/2024	19	4,1	49,6	17,7	303
2024/2025	19	3,9	52,4	13,6	197
<b>Dorperschaf</b>					
2023/2024	80	3,5	47,9	17,7	296
2024/2025	75	3,5	49,1	17,8	293
<b>2025/2026</b>	<b>33</b>	<b>3,7</b>	<b>47,7</b>	<b>19,0</b>	<b>320</b>
<b>Geschecktes Bergschaf</b>					
2023/2024	19	5,1	46,7	15,9	230
2024/2025	5	4,2	41,2	12,3	198
<b>2025/2026</b>	<b>18</b>	<b>4,8</b>	<b>50,1</b>	<b>18,1</b>	<b>267</b>
<b>Graugehörntes Heidschnuke</b>					
2024/2025	2	4,5	45,5	16,0	250
<b>Gotländisches Pelzschaf</b>					
2023/2024	14	4,1	42,4	21,8	417
<b>Kamerun</b>					
2023/2024	4		42,8	9,5	235
2024/2025	25	2,5	47,9	12,1	224
<b>2025/2026</b>	<b>47</b>	<b>2,5</b>	<b>48,6</b>	<b>14,1</b>	<b>247</b>
<b>Krainer Steinschaf</b>					
2023/2024	42	3,5	53,1	16,8	249
2024/2025	110	3,6	54,1	16,7	241
<b>2025/2026</b>	<b>55</b>	<b>4,1</b>	<b>51,8</b>	<b>18,6</b>	<b>279</b>
<b>Merinolandschaf</b>					
2023/2024	9	4,7	49,4	30,3	536
2024/2025	10	4,6	42,7	26,5	515
<b>2025/2026</b>	<b>1</b>	<b>5,5</b>	<b>35,0</b>	<b>27,3</b>	<b>623</b>
<b>Nolana</b>					
2023/2024		5,6			
2024/2025	2	4,8	165,5	50,2	272

Rasse	Anzahl	Ø Geburtsgewicht	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
<b>Ouessant</b>					
2024/2025	6	1,7	44,0	5,5	87
<b>2025/2026</b>	<b>3</b>	<b>1,6</b>	<b>48,7</b>	<b>6,3</b>	<b>97</b>
<b>Rhönschaf</b>					
2023/2024					
2024/2025	8	4,3	40,4	13,6	233
<b>2025/2026</b>	<b>5</b>	<b>5,0</b>	<b>49,6</b>	<b>20,1</b>	<b>304</b>
<b>Schwarzes Bergschaf</b>					
2024/2025	2	2,8	41,0	13,2	254
<b>2025/2026</b>	<b>7</b>	<b>4,7</b>	<b>39,7</b>	<b>12,7</b>	<b>202</b>
<b>Schwarzköpfiges Fleischschaf</b>					
2023/2024		4,6			
2024/2025					
<b>2025/2026</b>					
<b>Shropshire</b>					
2023/2024	6	5,1	47,5	22,7	366
<b>Texel</b>					
2023/2024	6	5,5	52,0	22,4	328
2024/2025	8	4,5	47,8	18,4	289
<b>2025/2026</b>	<b>8</b>	<b>4,5</b>	<b>47,8</b>	<b>18,4</b>	<b>289</b>
<b>Tiroler Bergschaf</b>					
2023/2024	14	5,3	48,9	19,0	296
2024/2025	1	6,0	41,0	19,0	317
<b>Waldschaf</b>					
2023/2024	10	3,9	40,2	14,3	258
2024/2025	2	3,6	50,0	12,8	183
<b>Wallachen Schaf</b>					
2023/2024	5	3,0	47,8	7,8	102
2024/2025	1		58,0	12,0	138
<b>Walliser Schwarznasen</b>					
2023/2024	34	5,5	60,3	16,7	200

Rasse	Anzahl	Ø Geburtsgewicht	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
<b>Zakkelschaf</b>					
2023/2024	16	3,3	43,5	13,6	237
2024/2025	10	3,3	51,7	15,7	239
<b>2025/2026</b>	<b>4</b>	<b>3,7</b>	<b>50,8</b>	<b>17,6</b>	<b>275</b>

Rasse	Anzahl	Ø Geburtsgewicht	Alter 50 Tg	Ø Gewicht 50	Ø LTZ 50 Tg
<b>Anglo-Nubier Ziege</b>					
2023/2024	35	2,8	47,6	12,4	199
2024/2025	14	3,2	46,6	14,3	260
<b>2025/2026</b>	<b>13</b>	<b>3,8</b>	<b>50,0</b>	<b>15,1</b>	<b>223</b>
<b>Burenziege</b>					
2023/2024	23	4,7	52,7	17,2	236
2024/2025	7	4,2	55,1	14,8	191
<b>2025/2026</b>	<b>14</b>	<b>3,8</b>	<b>49,1</b>	<b>14,5</b>	<b>219</b>
<b>Tauernschecke</b>					
2023/2024	15	3,9	43,9	12,36	193
2024/2025	8	3,0	45,0	11,0	178
<b>2025/2026</b>	<b>5</b>	<b>3,7</b>	<b>49,4</b>	<b>12,8</b>	<b>183</b>

**IIV Fleischleistungsprüfung (Daten 01.07.2025 bis 15.05.2026)**

	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemerkungs- Note
<b>Rasse</b>								
<b>Braunes Bergschaf</b>								
2023/2024	2,00		101	38,0	347			
<b>Braunes Haarschaf</b>								
2022/2023	54	4,3	159	32,9	207	23,5	4,6	7,00
2024/2025	42		184	40,5	223	26,3	7,3	7,95
<b>2025/2026</b>	<b>55</b>		<b>221</b>	<b>35,4</b>	<b>159</b>	<b>23,6</b>	<b>5,4</b>	<b>7,67</b>
<b>Blaue Texel</b>								
2023/2024	26		102	27,2	274	22,0	4,8	7,69
<b>2025/2026</b>	<b>15</b>		<b>94</b>	<b>31,9</b>	<b>347</b>	<b>24,8</b>	<b>5,7</b>	<b>7,73</b>
<b>Coburger Fuchsschaf</b>								
2023/2024	57	4,1	97	25,8	229			
2024/2025	9	3,9	93	30,8	306			
<b>2025/2026</b>	<b>41</b>	<b>3,8</b>	<b>88</b>	<b>23,4</b>	<b>224</b>			
<b>Dorperschaf</b>								
2023/2024	124	3,5	119	32,6	253	26,4	6,8	7,62
2024/2025	130	3,5	108	31,7	261	25,6	5,3	7,68
<b>2025/2026</b>	<b>64</b>	<b>3,7</b>	115	35,5	276	26,7	5,6	7,79
<b>Geschecktes Bergschaf</b>								
2023/2024		5,1						
2024/2025	5	4,2	115	31,1	234			
<b>Gotländisches Pelzschaf</b>								
2023/2024	14	4,1	99	35,1	312			
<b>Jakobschaf</b>								
2024/2025	16	3,1	91	26,2	255			
<b>2025/2026</b>	<b>19</b>	<b>3,1</b>	<b>98</b>	<b>29,2</b>	<b>266</b>			
<b>Kamerun</b>								
2023/2024	4		109	20,9	197			
2024/2025	25	2,5	110	19,5	159			
<b>2025/2026</b>	<b>23</b>	<b>2,5</b>	<b>107</b>	<b>19,4</b>	<b>159</b>			
<b>Krainer Steinschaf</b>								
2023/2024	17	3,5	65	16,8	210			
<b>2024/2025</b>	<b>26</b>	<b>3,6</b>	<b>104</b>	<b>30,8</b>	<b>265</b>			

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemuskelungs-Note
<b>Merinolandschafe</b>								
2023/2024	356	4,7	110	36,4	299	24,5	6,2	7,27
2024/2025	333	3,8	120	41,9	334	26,3	7,1	7,53
<b>2025/2026</b>	<b>152</b>	<b>4,9</b>	<b>114</b>	<b>44,0</b>	<b>347</b>	<b>26,6</b>	<b>6,4</b>	<b>7,47</b>
<b>Nolana</b>								
2023/2024	39	5,6	115	39,6	296			
<b>2024/2025</b>	<b>1</b>	<b>4,8</b>	<b>156</b>	<b>40,1</b>	<b>239</b>			
<b>Ouessant</b>								
<b>2024/2025</b>	<b>4</b>	<b>1,7</b>	<b>94</b>	<b>12,8</b>	<b>109</b>			
<b>Rhönschaf</b>								
2023/2024	46		156	31,4	182			
2024/2025	8	4,3	104	27,4	222			
<b>2025/2026</b>	<b>1</b>	<b>4,6</b>	<b>96</b>	<b>28,5</b>	<b>249</b>			
<b>Shropshire</b>								
2023/2024	13	5,1	104	40,3	344			
2024/2025	16		91	31,8	304			
<b>Schwarzköpfiges Fleischschaf</b>								
2023/2024	240	4,6	109	46,3	399	27,9	7,2	7,71
2024/2025	272		91	42,3	425	26,7	6,6	7,70
<b>2025/2026</b>	<b>167</b>		<b>97</b>	<b>44,3</b>	<b>415</b>	<b>26,9</b>	<b>6,5</b>	<b>7,70</b>
<b>Suffolk</b>								
2023/2024	36		111	46,6	383	29,9	8,2	7,52
2024/2025	22		106	48,9	423	28,3	7,1	7,77
<b>2025/2026</b>	<b>60</b>		<b>115</b>	<b>44,5</b>	<b>351</b>	<b>27,3</b>	<b>5,7</b>	<b>7,60</b>
<b>Tiroler Bergschaf</b>								
2023/2024	13	5,3	100	34,3	288			
2024/2025	1	6,0	100	35,0	290			

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemuskelungs-Note
<b>Texel</b>								
2023/2024	133	5,5	100	35,8	319	26,9	6,2	7,61
2024/2025	84	4,5	83	34,9	378	27,6	6,0	7,86
<b>2025/2026</b>	<b>8</b>	<b>4,5</b>	<b>104</b>	<b>25,8</b>	<b>205</b>	<b>22,8</b>	<b>4,3</b>	<b>7,50</b>
<b>Waldschaf</b>								
2023/2024	10	3,9	98	25,5	219			
2024/2025		3,6						
<b>Weißer Gehörnte Heidschnuke</b>								
2023/2024	14		110	30,5	247			
2024/2025	5		95	23,6	214			
<b>Wallachen Schaf</b>								
2023/2024	5	3,0	107	14,2	106			
<b>Walliser Schwarznasen</b>								
2023/2024	31	5,5	104	29,9	237			
<b>Zakkelschaf</b>								
2023/2024	16	3,3	101	23,7	202			
2024/2025	4	3,3	101	29,8	259			
<b>2025/2026</b>	<b>4</b>	<b>3,7</b>	<b>101</b>	<b>29,8</b>	<b>259</b>			

### Fleischleistung – Ziegen (01.07.2025 – 15.05.2026)

Rasse	Tiere	Ø Geb-Gewicht	Alter Tg	Ø Gewicht	Ø LTZ 100	Ø USMD	Ø USFA	Ø Bemerkungs-Note
<b>Anglo-Nubier Ziege</b>								
2023/2024	29	2,8	102	20,3	172			
2024/2025	14	3,2	101	21,7	183			
<b>2025/2026</b>	<b>8</b>	<b>3,9</b>	<b>102</b>	<b>24,1</b>	<b>198</b>			
<b>Burenziege</b>								
2023/2024	21	4,7	105	28,1	224			
2024/2025	7	4,2	100	28,2	239			
<b>2025/2026</b>	<b>11</b>	<b>4,0</b>	<b>105</b>	<b>22,7</b>	<b>189</b>			
<b>Kaschmirziege</b>								
2022/2023	1	3,0	90	24,0	233			
<b>2025/2026</b>	<b>2</b>	<b>2,8</b>	<b>120</b>	<b>17,5</b>	<b>123</b>			
<b>Tauernschecke</b>								
2023/2024	15	3,9	101	22,6	185			
<b>2024/2025</b>	<b>8</b>	<b>3,0</b>	<b>104</b>	<b>20,1</b>	<b>165</b>			
<b>Thüringer Waldziegen</b>								
2023/2024	3	3,5	93	17,3	147			

## VI. Milchleistungsprüfung von Schafen und Ziegen 2025

### Bunte Edelziege

144,1 Tiere 707 kg Milch, 3,56 % Fett, 3,24 % Eiweiß 48 kg Fett + Eiweiß

### Thüringer Waldziege

4,2 Tiere 125 kg Milch 3,45 % Fett, 3,83 % Eiweiß 9 kg Fett + Eiweiß

# Die höchste Jahres-Milchleistung bei den Ziegen im Jahr 2025

Nr. 274 BDE geb.: 17.02.2017

807 kg Milch 4,58 % Fett 3,59 % Eiweiß 66 kg Fett + Eiweiß

Züchter und Besitzer: Regino Esch, Wascheid

Aufgerechnete Leistungen															
3/3 (240) 617 4,21 26 3,24 20 46															
<b>Leistungsstand</b>															
		<b>Kalb</b>	<b>Kälber</b>	<b>Ja</b>	<b>Ftg</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>	<b>F+E</b>	<b>SU-JL</b>		
	<b>Lebensleistung</b>	3	4		2776	2639	5329	4,35	232	3,73	199	431	ja		
	<b>Mittlere Laktationsleistung</b>	3	3			240	617	4,21	26	3,24	20	46			
	<b>Höchste Laktationsleistung</b>	3				240	735	4,49	33	3,54	26	59			
<b>305 Tage Laktationsleistung</b>							<b>Gesamtlaktationsleistung</b>								
<b>La</b>	<b>Kalbedat.</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>	<b>La</b>	<b>Kalbedat.</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>
3	28.02.2025	240	735	4,49	33	3,54	26	3	28.02.2025	257	746	4,42	33	3,49	26
2	17.02.2019	240	655	4,27	28	3,21	21	2	17.02.2019	2151	4112	4,40	181	3,89	160
1	23.02.2018	240	461	3,90	18	3,04	14	1	23.02.2018	274	502	3,78	19	3,19	16
<b>Jahresleistung</b>							<b>Aktuelle Leistung</b>								
<b>Jahr</b>	<b>Ftg</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>			<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>	
2025	365	313	807	4,58	37	3,59	29			<b>Gesamtleistung</b>	5360	4,35	233	3,73	200
2024	366	366	576	5,03	29	3,99	23			<b>Jahresleistung</b>	31	3,23	1	3,23	1
2023	365	365	601	4,49	27	3,83	23			<b>hochger. Leistung</b>	745	4,56	34	3,49	26

# Die höchste Milchlebensleistung bei den Ziegen

Nr. 222 BDE geb.: 16.02.2016

6885 kg Milch 3,28 % Fett 3,28 % Eiweiß 444 kg Fett + Eiweiß

Züchter und Besitzer: Regino Esch, Wascheid

Aufgerechnete Leistungen															
2/2 (240) 672 3,13 21 2,83 19 40															
<b>Leistungsstand</b>															
		<b>Kalb</b>	<b>Kälber</b>	<b>Ja</b>	<b>Ftg</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>	<b>F+E</b>	<b>SU-JL</b>		
	<b>Lebensleistung</b>	2	2		3157	3067	6857	3,31	227	3,14	215	442	ja		
	<b>Mittlere Laktationsleistung</b>	2	2			240	672	3,13	21	2,83	19	40			
	<b>Höchste Laktationsleistung</b>	2				240	795	3,40	27	2,89	23	50			
<b>305 Tage Laktationsleistung</b>							<b>Gesamtlaktationsleistung</b>								
<b>La</b>	<b>Kalbedat.</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>	<b>La</b>	<b>Kalbedat.</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>
2	22.02.2019	240	795	3,40	27	2,89	23	2	22.02.2019	2455	5693	3,39	193	3,16	180
1	18.02.2017	240	548	2,74	15	2,74	15	1	18.02.2017	644	1179	2,97	35	3,05	36
1	18.02.2017	200	484	2,69	13	2,69	13								
<b>Jahresleistung</b>							<b>Aktuelle Leistung</b>								
<b>Jahr</b>	<b>Ftg</b>	<b>Mtg</b>	<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>			<b>Mkg</b>	<b>F%</b>	<b>Fkg</b>	<b>E%</b>	<b>Ekg</b>	
2025	365	365	579	4,15	24	3,28	19			<b>Gesamtleistung</b>	6900	3,32	229	3,14	217
2024	366	366	689	3,63	25	3,19	22			<b>Jahresleistung</b>	43	4,65	2	4,65	2
2023	365	365	747	3,61	27	3,08	23			<b>hochger. Leistung</b>	960	3,33	32	3,02	29

# Höchste Laktationsleistung

Nr. 318 BDE geb.: 11.03.2019

822 kg Milch 3,89 % Fett 3,28 % Eiweiß 59 kg Fett + Eiweiß

Züchter und Besitzer: Regino Esch, Wascheid

**Leistungsstand**

	Kalb	Kälber	Ja	Ftg	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	F+E	SU-JL
<b>Lebensleistung</b>	3	4		2038	1948	4671	4,28	200	3,55	166	366	ja
<b>Mittlere Laktationsleistung</b>	4	3			240	693	4,18	29	3,46	24	53	
<b>Höchste Laktationsleistung</b>	2				240	756	4,23	32	3,44	26	58	

**305 Tage Laktationsleistung**

La	Kalbedat.	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg
4	23.02.2026						
3	22.02.2024	240	774	4,01	31	3,36	26
2	27.02.2022	240	756	4,23	32	3,44	26

**Gesamtlaktationsleistung**

La	Kalbedat.	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg
4	23.02.2026						
3	22.02.2024	683	1711	4,09	70	3,51	60
2	27.02.2022	680	1800	4,33	78	3,56	64

**Jahresleistung**

Jahr	Ftg	Mtg	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg
2025	365	365	785	4,08	32	3,57	28
2024	366	321	922	4,12	38	3,47	32
2023	365	365	914	4,49	41	3,61	33

**Aktuelle Leistung**

	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg
<b>Gesamtleistung</b>	5132	4,33	222	3,57	183
<b>Jahresleistung</b>	461	4,77	22	3,69	17
<b>hochger. Leistung</b>	1397	5,15	72	3,94	55

## Gesundheitsstatuse bei Zuchtbetrieben 2026 (Stand 15.05.2026)

Gesundheitsprogramm	Anzahl Betriebe mit unverdächtigen Status
CAE	22
Maedi	17
Mhthalmie-Status	1
Pseudotuberkulose	24
Mögliche TSE-Status resistenter Bestand	9

### Teil A

Schaf- und Ziegenhaltungsbetriebe, die nach Anhang VIII Kapitel A Teil A Nummer 1.2 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 mit vernachlässigbarem Risiko für klassische Scrapie eingestuft sind:

### Teil B

Schaf- und Ziegenhaltungsbetriebe, die nach Anhang VIII Kapitel A Teil A Nummer 1.3 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 mit kontrolliertem Risiko für klassische Scrapie eingestuft sind:

### Verzeichnis

der Schaf- und Ziegenhaltungsbetriebe mit vernachlässigbarem und kontrolliertem Risiko für klassische Scrapie

## 8. Rheinland-Pfalz

Landkreis	Name	Anschrift	Tierart	
			Schafe	Ziegen
Eifelkreis Bitburg-Prüm	Hof Steinrausch GbR	Zamescheid 12 54595 Wascheid		X
Mayen-Koblenz	Andreas Deurer	Saynerstraße 62 Bendorf 56170		X
Mayen Koblenz	Jan-Peter Lammert	Auf der Klostermauer 15 56295 Lonngig		X
Westerwaldkreis	ZG Burenzucht Buchfinkenland Gabriele Knödgen	Vorm Tor 12 56412 Horbach		X
Südwestpfalz	Petra Kunz	Landauer Str. 12 66996 Schindhard		X
Donnersbergkreis	Dr. Ute Stauffer- Bescher	Bolanderhof 1 67295 Bolanden	X	
Südliche Weinstraße	Jochem Rahm	Prokop-Hof Kraftgasse 61 76829 Landau		X

## V. Rückblick auf züchterische Veranstaltungen

### ⇒ Schauen + Veranstaltungen

14.07.2025	Veitsrodt	Jungziegeneintragungs und Dorperschau
17.08.2025	Lich	Offene Ziegenschau
31.08.2025		Schäferfest in der Pfalz
20.09.2025	LVA Hofgut Neumühle	3. Neumühler Schaf- und Ziegentagung
26.09 bis 27.09.2025	Belgien/Nordeifel	Züchterfahrt
15.10.2025	Mayen	Lukasmarkt Rasse- und Bockschau

### ⇒ Auktionen

27.07.2025	Koop. Ziegenzuchtverbände	Online-Auktion für Ziegen
15. bis 17.08.2025	Haus Düsse	8. NRW-Schaftage mit Maedi-unverdächtiger Auktion Dorper, Texel, Braune Haarschafe und Nollana
06.09.2025	Neuwied	Gemeinsamer Lämmer- und Jährlingsmarkt der Schafzuchtverbände Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
05.02. bis 06.02.2026	Wertingen	Merino Elite
21.02.2026	Neuwied-Oberbieber	Gemeinsame Bockauktion der Schafzuchtverbände Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

18.03.2026	Krefeld	SUF- und SKF-Elite
19.03.2026		
18.04.2026	Tiefenort	33. Gemeinsame Prämierungs- und Absatzveranstaltung für Zuchtschafe von Rhönschafen, Coburger Fuchsschafen und weiteren Landschafassen

### Bericht der Ziegen und Dorper Eintragungsschau auf dem Prämienmarkt Veitsrodt 2025



Am 14. Juli 2025 fand in Veitsrodt die Bewertung und Prämierung von Ziegen und Dorpern im Rahmen des Prämienmarkts statt. Die Veranstaltung wurde vom Landesverband der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter Rheinland-Pfalz e. V. organisiert. Insgesamt stellten fünf Züchter 16 Tiere aus CAE- und Maedi-sanierten Beständen vor.

Die Eintragungskommission bestand in diesem Jahr aus dem rheinland-

pfälzischen Zuchtleiter Heinrich Schulte sowie Bernd Merscher (stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter Rheinland-Pfalz e. V., Korbach). Ergänzt wurde das Team durch Mara Lamby und Klaus Knobloch von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz. Auch die Zuchtleitung des Saarlandes war durch Johanna Leidinger von der Landwirtschaftskammer Saarland vor Ort vertreten.

Die Beurteilung der Tiere erfolgte in den rassespezifischen Kategorien. Bei den Fleischziegenrassen Burenziege und Anglo-Nubier wurden Rahmen, Form und Bemuskelung bewertet. Bei den Weißen Deutschen Edelziegen sowie deren Kreuzungen lag der Fokus auf Rahmen, Form und Euter, während bei den Dorperschafen die Kategorien äußere Erscheinung und Bemuskelung im Vordergrund standen.

#### **Anglo-Nubier**

Den Anfang machten die Anglo-Nubier-Ziegen von Petra Kunz, Schindhard. Diese Zweinutzungsrasse, entstanden aus der Kreuzung englischer Landschläge mit Bocklinien aus Afrika und Indien, ist bekannt für ihre vielfältigen Farbkombinationen und ihre Eignung sowohl für Milch- als auch Fleischproduktion. Besonders herausragend war die Ziege „Bastet“ (Katalognummer 6), die in allen Kategorien durch ein harmonisches Exterieur und eine gute Bemuskelung überzeugte, weshalb sie die Bewertung 8/8/7 erhielt.

#### **Burenziegen**

Im Anschluss wurden die Burenziegen von Heike Müller, St. Wendel, vorgestellt. Die südafrikanische Fleischziegenrasse wurde in den Kategorien Rahmen, Form und Bemuskelung bewertet. Die 1,5-jährige Ziege „Sharifa“ (Katalognummer 7) beeindruckte mit den Noten 8/8/9 und wurde zur Miss Veitsrodt Ziege 2025 gekürt.

#### **Weiße Deutsche Edelziegen und Kreuzungen**

Danach präsentierte Uwe Baldes seine Weißen Deutschen Edelziegen sowie Kreuzungstiere Weiße deutsche Edelziege x Holländer Schecken, die im Phänotyp der Weißen Deutsche Edelziege sich präsentierten. Die Weiße Deutsche Edelziege ist eine traditionsreiche deutsche Milchrasse, die besonders für ihre hohe Milchleistung und gute Anpassungsfähigkeit.

Die Ziege „Elsa“ (Katalognummer 9) erhielt in Rahmen, Form und Euter jeweils die Bewertung 8 und wurde als bestes Tier dieser Gruppe hervorgehoben.

### **Dorperschafe**

Zum Abschluss wurden die Dorperschafe von Bernd Müller, St Wendel, und Thomas Müller, Sankt Julian, bewertet. Die Dorper-Schafe stammen aus Südafrika und sind bekannt für ihre hohe Fleischleistung sowie das selbstständige Abhaaren des Fells, wodurch sie nicht geschoren werden müssen. Das Dorperschaf mit der Katalognummer 13 aus dem Bestand von Bernd Müller überzeugte mit einer Bewertung von 9 in Bemuskelung und 8 in äußerer Erscheinung und wurde somit zum Miss Veitsrodt Dorper 2025 gekürt.

### **Fazit**

Alle präsentierten Schafe und Ziegen beeindruckten durch ihre hohe Qualität und typgerechte Ausprägung, was die Entscheidung der Eintragungskommission besonders schwierig machte. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, den aktuellen Zuchtstand der Tiere aus beiden Bundesländern zu zeigen. Wir danken allen Züchtern herzlich für ihre Teilnahme. Ihr Engagement trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung und Stärkung der Schaf- und Ziegenzucht bei.

Johanna Leidinger, Zuchtleiterin und Landwirtschaftskammer Saarland

## **NRW-Schaftage auf Haus Düsse – Dorper und Texel aus Rheinland-Pfalz erfolgreich**



Am dritten Wochenende im August fanden die NRW-Schaftage auf Haus Düsse, dem Bildungszentrum Landwirtschaft im Kreis Soest, statt.

Die Kör- und Absatzveranstaltungen im Rahmen der NRW-Schaftage sind eine tragende Säule der Veranstaltung und locken regelmäßig auch Besucher aus dem angrenzenden europäischen Ausland an.

Die Körung der maedi-unverdächtigen Rassen Dorper, Ostfriesisches Milchschaaf und Texel erfolgte bereits am Freitagnachmittag. Anschließend fand ein Züchterabend mit etwa 100 interessierten Schafzüchtern dieser Rassen statt.

### **Erster Tag: Maedifreie Zuchttiere bester Qualität in Prämierung und Verkauf**

Am Samstag standen Zuchtschafe der Rassen Dorper und Texel im bundesweiten Wettbewerb. Die Preisrichter Hauke Peters, Jörg Reyer und Andreas Humpert rangierten und kommentierten die Tiere souverän.

Bei den Lammböcken stellte die Zuchtgemeinschaft Dorperschafe Westerwald (Mario und Daniela Jung) einen Klassensieger, der später zusätzlich als Fleischsieger der Rasse ausgezeichnet wurde. Insgesamt waren 13 Dorperschafe aus vier Zuchtbetrieben vor Ort.

Bei der Rasse Texel wurden neben Mutterlämmern auch Jährlings- und Lammböcke aus acht Zuchten aufgetrieben.

Bei den Texelschafen waren zwei Züchter aus Rheinland-Pfalz mit insgesamt fünf Lammböcken vertreten. In den stark besetzten Klassen konnte Gebhard Hoffmann aus Heilberscheid mit zwei jungen Lammböcken jeweils einen 1a-Preis erzielen.

### **Flotte Texel-Auktion – Lammböcke so teuer wie nie**

Bei den Dorpern fanden alle Mutterlämmer zu soliden Preisen einen Käufer. Von den acht angebotenen Lammböcken konnten vier Tiere zu einem Durchschnittspreis von 656 € vermarktet werden. Der teuerste Lammbock – zugleich Siegerbock und Fleischsieger aus der Zuchtgemeinschaft Dorperschafe (Mario und Daniela Jung, Kundert) – erzielte 900 €. Dieser herausragende Bock mit sehr geschlossener Schulter wird künftig in Belgien für hochwertige Nachzucht eingesetzt.

Bei den Texelschafen wurden im Vergleich zu 2023 (im Jahr 2024 fanden aufgrund von BTV-3 keine NRW-Schaftage statt) drei Tiere mehr verkauft. Dies stellt zwar nur eine geringe Steigerung dar, allerdings wurden deutlich höhere Preise erzielt. Das Angebot war gut nachgefragt, und die Käuferschaft war bereit, durchschnittlich 590 € zu investieren – das sind 195 € mehr als vor zwei Jahren.

Die zwei angebotenen Jährlingsböcke wechselten in größere Schäfereibetriebe zur Mastlämmererzeugung. Die angebotenen Lammböcke überzeugten durchweg durch hohe Qualität: 38 von 39 Tieren konnten verkauft werden. Im Durchschnitt investierten die Käufer 875 € und damit 370 € mehr als zuvor in leistungsgeprüfte Qualität an diesem etablierten Marktplatz.

Auch wenn vereinzelt günstigere Angebote erzielt wurden, brachten 12 der nach dem 15. Januar geborenen Zuchtböcke ihren Züchtern jeweils mehr als 1.000 € ein. Der teuerste Bock wurde für 3.100 € zugeschlagen. Der zweit teuerste Bock stammte aus dem Bestand von Gebhard Hoffmann aus Heilberscheid; diesen rahmigen und schweren Bock sicherte sich eine renommierte Zuchtstätte aus Niedersachsen für 2.100 €.

#### **Zweiter Veranstaltungstag mit großer Rassenvielfalt**

Am zweiten Tag der NRW-Schaftage zeigte sich eine noch größere Rassenvielfalt: Über 125 Schafe aus 15 verschiedenen Rassen wurden präsentiert.

In der großen Konkurrenz von 18 Tieren bei den Braunen Haarschafen konnten sich Jan und Andrea Engelmeyer aus Üxheim mit einem ihrer vier vorgestellten Tiere einen 1b-Preis sichern.

*Heinrich Schulte, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz*

#### **Lukasmarkt 2026 in Mayen**



Nachdem der Schaftag im vergangenen Jahr aufgrund der Blauzungenkrankheit etwas kleiner ausgefallen war – es fand lediglich eine Rassedemonstration mit 35 Schafen statt –, präsentierte sich der Schaftag 2025 mit einer Bockschau und Rassedemonstration in besonderem Umfang. Insgesamt stellten 20 Betriebe 80 Tiere aus 16 verschiedenen Rassen vor. Im Rahmen des traditionsreichen Lukasmarktes, der bereits zum 620. Mal stattfand, wurden neben der Rassedemonstration auch eine Bockschau sowie ein Jungschäfer-Vorführ-

wettbewerb durchgeführt. Der Andrang war groß: Neben dem Fachpublikum nutzten mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich auf dem Viehmarktgelände in Mayen ein Bild von der Rassevielfalt in Rheinland-Pfalz zu machen.

In den letzten Jahren haben die Züchter in Rheinland-Pfalz erhebliche Investitionen in ihre Zuchtböcke getätigt. Das große Interesse, diese zu präsentieren, spiegelte sich in der Zahl der gemeldeten Tiere wider: Zur diesjährigen Bockschau wurden 40 Böcke angemeldet. In diesem Jahr waren auch Rassen vertreten, die in den vergangenen Jahren nicht ausgestellt wurden. So präsentierte ein neuer Züchter, Oliver Lenzen aus Ulmen, einen rahmigen Lammbock der Rasse Bentheimer Landschaf sowie drei gut entwickelte weibliche Lämmer aus dem aktuellen Jahrgang, die in den kommenden Jahren sicherlich noch stärker in Mayen in Erscheinung treten werden. Die Familie Hamper-Adams aus Lahr stellte zudem Weiße hornlose Heidschnucken vor.

Die Bockschau begann mit den Landschaftsrassen. Als Preisrichter konnte in diesem Jahr der Vorsitzende des Hessischen Verbandes für Schafzucht und -haltung, Reinhard Heinz, gewonnen werden. Als Jungrichter sammelte Jan Engelmeyer aus Üxheim erste Erfahrungen im Richteramt.

Zunächst wurden zwei Böcke des gescheckten Bergschafes vorgestellt, einer Landschaftsrasse aus den Alpen. Diese auffällig gezeichnete Rasse steht in Kategorie I der bedrohten Nutztierassen und gilt somit als stark gefährdet. Züchterin Anje Hamann-Kraut aus Mendig präsentierte zwei Böcke, von denen besonders der hervorragend entwickelte Bock „Ivan“ hervorstach.

Es folgten zwei Böcke der Rasse Gotländisches Pelzschaf von Simone Hamper-Adams aus Lahr, die sich als gut entwickelt und rassetypisch zeigten. Holger Göderz aus Rüber und Helen Fauß aus Hütschenhausen präsentierten jeweils einen Bock der Rasse Rhönschaf, einer der ältesten deutschen Schafzuchtarten. Besonders überzeugte der sehr korrekte und fleischige Bock von Helen Fauß, die erstmals in Mayen ausstellte.

Die auffällig gezeichneten Walliser Schwarznasenschafe waren erneut ein besonderer Blickfang für die Besucher. Drei Böcke wurden von der Züchterin Annabell Kehl-Beckmann aus Kirburg sowie der Zuchtgemeinschaft Heck & Scheurer aus Freisbach vorgestellt. Wie bereits vor zwei Jahren setzte sich der Bock „Mogli“ aus der Zuchtgemeinschaft Heck & Scheurer durch und wurde von Preisrichter Heinz mit der Bewertung 1a ausgezeichnet. Im Anschluss folgten die Fleischschafzuchtarten. Bei den Braunen Haarschafen präsentierten Jan und Andrea Engelmeyer aus Üxheim zwei sehr korrekt gebaute und fleischige Böcke dieser vergleichsweise jungen Rasse. Wolfgang Adam stellte zwei Böcke der Rasse Blaues Texel vor, die durch ihre ausgeprägte Fleischleistung auffielen. Besonders herausragend war der Bock „Universe“, ein niederländischer, dassenkopffarbener Bock, der bereits in Südholland Vize-Champion war und von Preisrichter Heinz mit der Höchstnote 9 in der Bemuskelung bewertet wurde – „mehr geht nicht“, so sein Urteil.

Die Schäferei Brendel aus Börrstadt stellte gleich fünf beeindruckende Merinolandschafböcke vor, darunter die Katalognummer 70, die mit 170 kg das schwerste Tier der gesamten Schau war. Den ersten Platz (1a) belegte jedoch die Katalognummer 69, die insbesondere durch ihre korrekteren Fundamente überzeugte.

Während das Merinolandschaf vor allem im Süden von Rheinland-Pfalz verbreitet ist, ist das Schwarzköpfige Fleischschaf im nördlichen Landesteil häufig anzutreffen. Insgesamt traten neun Böcke dieser Rasse in zwei Klassen (jung und alt) an. In der Klasse der jüngeren Böcke gewann die Katalognummer 73 von Friedel Bous aus Mayen-Alzheim, die durch Länge, Korrektheit und Bemuskelung überzeugte. Bei den älteren Böcken setzte sich der sehr korrekte und tiefe Bock „Horstli“ von Klaus und Alexander Michels aus Eichtershausen durch. Zum Rassesieger wurde schließlich der junge Bock von Friedel Bous gekürt.

Zum Abschluss präsentierten Michael Walter & Söhne aus Quirnbach ihre drei Zuchtböcke, darunter den Vater der Bocknachzucht-Siegersammlung der bundesweiten Suffolk-Elite

2025. Unter den durchweg sehr korrekten Tieren stach insbesondere die Katalognummer 82 hervor und wurde mit 1a bewertet.

Im Anschluss folgten die rasseübergreifenden Entscheidungen um die Titel „Mr. Mayen Landschaf“ und „Mr. Mayen Fleischschaf“.

Bei den Landschaftsrassen wurden die Klassensieger durch weitere Böcke ergänzt, die alleamt gefährdeten oder stark gefährdeten Rassen angehören: ein hochbeiniger Tiroler Bergschafbock von Sandra Köhnke aus Neuwied, ein Bentheimer Landschafbock von Oliver Lenzen aus Ulmen sowie ein grau gehörnter Heidschnuckenbock von Fabian Weiland aus Konz. Den Titel „Mr. Mayen Landschaf 2025“ gewann schließlich Anje Hamann-Kraut aus Mendig mit ihrem gescheckten Bergschafbock „Ivan“, dicht gefolgt vom Rhönschafbock der Jungzüchterin Helen Fauß.



Auch die Entscheidung um den Titel „Mr. Mayen Fleischschaf 2025“ fiel dem Preisrichter sichtbar schwer. Neben den Klassensiegern standen zwei weitere Böcke mit herausragender Qualität zur Auswahl: ein Zwartbles-Bock von Stefan Dichter aus Fleringen sowie ein Ile-de-France-Bock von Fabian Schappert aus Andernach. Nach intensiver Abwägung entschied sich der Preisrichter für den Sieger der Klasse der jungen Schwarzköpfe von Friedel Bous. Reservesieger wurde der Merinobock der Schäferei Brendel.



Beim Jungschäfer-Vorführwettbewerb zeigten die Nachwuchschäferinnen und -schäfer ihr Können im Umgang mit den Tieren. Während in den jüngeren Klassen alle Teilnehmenden die Bewertung la erhielten, konnte bei den älteren nur ein Klassensieger ermittelt werden. Hier setzte sich die zwölfjährige Maresa

Weiland aus Konz in einem starken Teilnehmerfeld durch. Für sie war es bereits die dritte Teilnahme, bei der sie ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Die große Beteiligung der Züchterinnen und Züchter, die hohe Qualität der vorgestellten Tiere, das begeisterte Publikum sowie das Engagement des Nachwuchses trugen maßgeblich zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei und zeigten eindrucksvoll, dass die Schafhaltung in Rheinland-Pfalz lebendig ist.

*Mara Lamby*

## Gemeinsame Fleischschafauktion mit Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland in Neuwied-Oberbieber (RP) – der Tag der Schwarzköpfe



Nachdem zwei Jahren fand wieder die gemeinsame Bockauktion in Neuwied-Oberbieber (RP) auf der Reitanlage Flohr statt. Am Samstag, den 21.02.2026 wurden ab 7 Uhr insgesamt 80 Böcke der Rassen Suffolk, Schwarzköpfiges Fleischschaf, Merinolandschaf, sowie erstmals auch Berrichon du Cher, Blaue Texel, Braunes Bergschaf, Juraschaf und Rhönschaf aufgetrieben und im Anschluss prä-

miert. Damit wurden in diesem Jahr 26 Böcke mehr aufgetrieben als in 2024.

Preisrichter war Johann Trinkl, aus Bayern- Hackermois, der die große Anzahl an Böcken routiniert rangierte. Er vertrat auch spontan Berthold Majerus als Auktionator, der krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen war.

Die Prämierung begann dieses Jahr mit der Rasse Suffolk. Die Zuchtstätten Bässe (HE, Felsberg), Schinkel (HE, Hofgeismar), Schuch (HE, Volkmarsen) und Walter & Söhne (RP, Quirnbach) hatten insgesamt 14 Böcke aufgetrieben. Die Qualität der teilweise noch jungen Suffolks war hoch, sie konnten mit guten Fundamenten und geradem Rücken punkten. Der Bock mit der Kat.-Nr. 1 aus der Zucht Walter & Söhne wurde Siegerbock, die Kat.-Nr. 14, ein 11 Monate junger gut entwickelter Bock aus der Zucht Bässe, wurde Reserve- und Wollsieger.

Im Anschluss wurden die Schwarzköpfigen Fleischschafe prämiert. Hier war die Konkurrenz groß, die Betriebe Bous, Mangel und Michels aus RP, sowie Schönfeld (HE) und erstmals auch Amend (HE) waren mit 34 Böcken vertreten. Allein der Betrieb Bous (RP, Mayen-Alzheim) war mit 16 Böcken angereist. Die Qualität der Schwarzköpfe war allgemein sehr hoch. Siegerbock wurde die Kat.-Nr. 47 aus der Zucht Bous (RP), ein 12 Monate junger Bock mit einer enormen Entwicklung in Rahmen und Fleischfülle, er brachte am Auktionstag 150 kg auf die Waage. Der Reservesieg, Kat.-Nr. 19, ging ebenfalls an Bous (RP), die Zuchtstätte Bous stellte noch zwei weitere Klassensieger. Die Zuchtstätte Michels (RP), konnte ebenfalls einen Klassensieger, Kat.-Nr. 32, mit der Kat.-Nr. 37 den Fleischsieger und der Kat.-Nr. 45 den Wollsieger stellen. Die Zucht Schönfeld aus Hessen stellte mit der Kat.-Nr. 36 einen 1d Bock. Die rheinland-pfälzische Schwarzkopfschafzucht dominierte an diesem Tag.

Im Anschluss wurde die französische Fleischrasse, Berrichon du Cher prämiert, sie war das erste Mal in Neuwied vertreten. Fünf Böcke aus der hessischen Zucht Elstner bildeten eine Klasse in der sich die Kat.-Nr. 50 an die Spitze setzte, ein Bock mit enormer Fleischfülle (103 kg) und korrektem Fundament.

Die Merinolandschafe bildeten in der Prämierung auch dieses Jahr den krönenden Abschluss. 21 Böcke wurden in vier Klassen rangiert. Beschicker waren die Zuchtstätten Rudnik/Becker und Fehl aus HE, sowie Brendel GbR, Bühner GbR und Neumühle aus RP. Die Merinolandschafe waren sehr gut entwickelt, die rahmigen Böcke brachten im Durchschnitt 151 kg auf die Waage. Siegerbock und Fleischsieger wurden die Kat.-Nr. 63 der Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle aus RP-Münchweiler, der zweitälteste Bock der Auktion trug seine 186 kg auf festem und korrektem Fundament. Der Reservesieg ging ebenfalls nach RP, die Kat.-Nr. 76 gezogen von der Bühner GbR (Kandel). Die ZG Rudnik/Becker aus Fernwald-Hessen stellte mit der Kat.-Nr. 67, einem harmonischen kräftigen G1-Bock,

ebenfalls einen Klassensieger, genauso wie die Brendel GbR (RP) mit der Kat.-Nr. 78, die ihr Comeback auf der Auktion in Neuwied feierte. Der Wollsieger der Merinolandschafe kam wiederholt aus der hessischen Zuchtstätte Fehl, die Kat.-Nr. 65 überzeugte mit einer feinen, einheitlichen glänzenden Wolle und festem Stapel.

Bevor es mit der Versteigerung los ging, wurden alle Siegerböcke, die Klassensieger, sowie die Fleisch- und Wollsieger im Ring präsentiert und von Heinrich Schulte (Zuchtleiter RP) kommentiert. Er stellte zudem alle aufgetriebenen Rassen mit Ihren Vorzügen den potenziellen Käufern vor, dabei war die Reithalle sehr gut gefüllt.

Im Anschluss startet die Auktion, durchgeführt von Johann Trinkl (BY). Innerhalb der Rassen wurden die Siegerböcke als erstes versteigert, gefolgt von den Klassensiegern, den 1b und 1c Böcken, usw. Zuerst kamen die Suffolk in den Ring, die an diesem Tag leider nur bedingt gefragt waren. Trotz der hohen Qualität wurden lediglich 5 Suffolk-Böcke verkauft, alle aus der Zucht Walter & Söhne (RP). Teuerster Bock wurde mit 1000€ der Fleischsieger, Kat.-Nr. 3.

Bei den Schwarzköpfigen Fleischschafen war die Nachfrage deutlich größer, 25 Böcke wurden zu neuen Rekordpreisen verkauft – es war der Tag der Schwarzköpfe, sie dominierten die Auktion. Der teuerste Bock wechselte für 4.500€ den Besitzer, die Katalognummer 46 aus der Zucht Bous wechselte nach Baden-Württemberg. Der Durchritt der Schwarzköpfe betrug 1504 € und damit 60€ mehr als im Jahr 2024.

Die fleischigen Böcke der Rasse Berrichon du Cher aus der Zucht Elstner (HE) fanden bei den Kaufinteressenten ebenfalls Anklang und alle fünf Böcke wurden für durchschnittlich 870 € verkauft.

Auch ein Bergschafbock aus der Zucht Heintz (HE) wechselte für 600€ den Besitzer und blieb in Rheinland-Pfalz.

Die Böcke der Rassen Charolais, Blaue Texel, sowie Rhön- und Juraschaf konnten trotz ihrer guten Qualität leider nicht verkauft werden.

Die Merinozüchter konnten zwar fast alle Böcke verkaufen, lediglich drei blieben stehen, das Preisniveau war jedoch nicht zufriedenstellend. Mit lediglich 881 € Durchschnittspreis für ausgewachsene rahmige Böcke wurde die züchterische Leistung nicht ausreichend gewürdigt. Teuerster Bock, 2.400 €, war der Siegerbock, Kat.-Nr. 63 aus der Zuchtstätte Neumühle, gefolgt von den Kat.-Nrn. 67 und 81 aus der Zucht Brendel GbR (RP) und Fehl (HE),

Rasse (aufgetriebene Anzahl)	Ø - Preis €	Höchstpreis €	Verkaufte Böcke
Suffolk (15)	750	1000	5
Schwarzköpfiges Fleischschaf (34)	1504	4500	25
Berrichon du Cher (5)	870	1200	5
Blaue Texel (1)	-	-	-
Charolais (1)	-	-	-
Braune Bergschafe (2)	600	600	1
Rhönschaf (1)	-	-	-
Juraschaf (1)	-	-	-
Merinolandschaf (21)	881	2400	18
Gesamt	921	4500	54

die jeweils für 1.100€ den Besitzer wechselten.

Mit einem Gesamtdurchschnittspreis von 921 € war es eine gelungene Auktion, das Ambiente und die Organisation des Schafzuchtverbandes Rheinland-Pfalz waren hervorragend.

Katja Götz, Zuchtleitung Hessen

## 32. Schwarzkopf- und 30. Suffolk-Eliteauktion in Krefeld



Die 32. Schwarzkopf- und 30. Suffolk-Eliteauktion wurde am 18. und 19. März 2026 in Krefeld (Nordrhein-Westfalen) nachgeholt. Ursprünglich war die Veranstaltung für das Jahr 2024 vorgesehen, konnte jedoch aufgrund der Blauzungenproblematik nicht durchgeführt werden. Bei herrlichem Frühlingswetter wurden 31 Suffolk- und 56 Schwarz-

köpfige Fleischschafe aufgetrieben und prämiert. In den Wettbewerben konnten sich auch rheinland-pfälzische Betriebe erfolgreich platzieren. So erzielten zwei Suffolks aus der Zucht von Michael Walter & Söhne aus Quirnbach in ihrer Klasse einen 1a- und einen 1b-Preis. In der anschließenden Siegerauswahl wurde die Katalognummer 26 zum Reservesieger der älteren Klassen gekürt.

Bei den Schwarzköpfigen Fleischschafen waren in diesem Jahr vier Böcke aus der Zuchtgemeinschaft Klaus und Alexander Michels (Echtershausen) sowie fünf Böcke aus der Zucht von Friedel Bous (Mayen-Alzheim) vertreten. Ein Bock der Zuchtgemeinschaft Michels erreichte einen 1b-Preis. Die Zuchtstätte Bous knüpfte mit einem hervorragenden Jahrgang an ihre Erfolge von der gemeinsamen Auktion in Neuwied am 21. Februar an: Alle fünf vorgestellten Böcke platzierten sich unter den besten drei ihrer Klassen. Der Siegertitel bei den älteren Böcken sowie der Reserve-Fleischsieger-Titel gingen ebenfalls an die Zuchtstätte Bous.

Ein besonderer Höhepunkt der Prämierung war die Auswahl der Bock-Nachzuchtsammlung. Hier überzeugte die Nachzucht des selbst gezogenen Bockes DE01 07 104 02245 RP-AZ aus der Zucht Bous die Preisrichter deutlich.

Am folgenden Auktionstag wurden die hochprämierten Tiere – darunter Sieger, 1a-Böcke, Wollsieger, Fleischsieger und Sammlungen – dem Publikum vorgestellt und mit VDL-Plaketten sowie WDL-Preisen ausgezeichnet. Auktionator Berthold Majerus hatte es dabei nicht leicht, da nicht genügend Käufer nach Krefeld gekommen waren. Besonders schwierig war die Situation bei den Suffolks: Nur knapp die Hälfte der Böcke konnte zu einem Durchschnittspreis von 1.228 € verkauft werden.

Von den 56 Schwarzköpfigen Fleischschafen fanden hingegen 46 Böcke einen neuen Besitzer – bei einem Durchschnittspreis von 1.542 €.

Der Erfolg der Zuchtstätte Bous setzte sich auch im Verkauf fort. Der korrekte Reserve-Fleischsieger und 1b-Preisträger (Kat.-Nr. 87) überzeugte mit einem hohen Ultraschall-Muskelwert von 51,7 mm sowie einem ausgewogenen Fleisch-Fett-Verhältnis. Die Zuchtgemeinschaft Michels sicherte sich diesen gefragten Bock für 3.900 €. Zudem erzielte die Zuchtstätte Bous mit ihren fünf Böcken den höchsten Durchschnittspreis unter den Verkäufern der Eliteauktion.

Bis auf einen Suffolk-Bock konnten alle rheinland-pfälzischen Böcke auf der Eliteauktion einen Käufer finden.

## Gemeinsame Rhön- und Coburger-Fuchsschafauktion erstmals in Tiefenort, Bad Salzungen

Die bundesoffene Rhön- und Coburger-Fuchsschafauktion, die traditionell jährlich im Wechsel in Hessen und Thüringen stattfindet, wurde erstmals gut erreichbar in Tiefenort bei Bad Salzungen durchgeführt.

Insgesamt wurden 47 Rhönschaf-, 43 Coburger-Fuchsschaf- sowie zwei Braune Bergschafböcke aufgetrieben.

Aus Rheinland-Pfalz nahmen erstmals Frau Katja Demler mit Coburger Fuchsschafböcken sowie Herr Holger Göderz mit Rhönschafböcken teil; beide stellten jeweils zwei Böcke vor. Bei den Coburger Fuchsschafböcken fanden 35 Tiere zu einem durchschnittlichen Preis von 885 € einen neuen Besitzer. Frau Demler konnte dabei ihren ersten Bock erfolgreich versteigern.

Obwohl bei den Rhönschafböcken sehr gute Qualitäten aufgetrieben wurden, wirkte sich das Überangebot negativ auf das Preisniveau aus. Insgesamt wurden 29 Rhönschafböcke zu einem durchschnittlichen Preis von 675 € verkauft, wobei 16 Tiere lediglich den Zuschlag zum Mindestgebot erhielten.

Als um 18:30 Uhr der letzte Bock der Auktion von Herrn Göderz in den Ring geführt wurde, hatten bereits viele Käufer die Veranstaltung verlassen, sodass dieser harmonische, korrekt gebaute und gut bewollte Bock kein Gebot mehr erhielt.

*Andreas Truckenbrodt*

## VII. Ehrung von Züchtern für das Kalenderjahr 2025

Züchter	Rasse	Veranstaltung	LK Münze
<b>Michael Walter &amp; Söhne</b> Bergstraße 20 66909 Quirnbach	Suffolk	Sieger-Bocknachzucht- sammlung Elite 2025	Gold
<b>Lehr-u.Versuchsanstalt f.Viehhaltung</b> Hofgut Neumühle Neumühle 1 67728 Münchweiler/Als.	Merino-Landschafe	Siegerbock und Fleischsieger Gemeinsame Auktion Siegensammlung	Gold
<b>Bous GbR</b> Monrealer Str. 1 56727 Mayen	Schwarzf.Fleischschaf	Elite 2025 a RS JK Mister Mayen Bockschau Wirtschaftsrassen 2025	Silber
<b>Anje Hamann-Kraut</b> In Großfindel 4 56743 Mendig	Geschecktes schaf	Berg- Mister Mayen Bockschau Extensiv 2025	Silber
<b>Danilea Jung</b> Hauptstr. 29 57629 Kundert	Dorper	Siegerbock und Fleischsieger NRW-Schaftage	Bronze
<b>Gebhard Hoffmann</b> Buchenstraße 11 56412 Heilberscheid	Texel	2 x Ia Böcke NRW-Schaftage	Bronze



## VIII. Terminvorschau Termine 2026/2027:

- |                                       |                                |  |
|---------------------------------------|--------------------------------|--|
| ➤ 05.07.2026                          | LVA<br>Hofgut Neumühle         | Tag der offenen Tür<br>Rasse-Demo Schafe und Ziegen  |
| ➤ 26.07.2026                          | Koop. Ziegenzucht-<br>verbände | Online-Auktion für Ziegen  |
| ➤ 14. bis<br>16.08.2026               | Haus Düsse                     | 9. NRW-Schaftage mit Maedi-unver-<br>dächtigster Auktion<br>Dorper, Texel, Braune Haarschafe<br>und Nolana |
| ➤ 23.08.2026                          | Lich                           | Offene Ziegenschau   |
| ➤ ?                                   | ?                              | Gemeinsamer Lämmer- und Jähr-<br>lingsmarkt der Schafzuchtverbände<br>Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland |
| ➤ 30.08.2026                          |                                | Schäferfest in Schwanheim  |
| ➤ 19.09.2026                          | LVA<br>Hofgut Neumühle         | 4. Neumühler Schaf- und Ziegenta-<br>gung  |
| ➤ Fr.02.10.2026 bis<br>So. 04.10.2026 | Leipzig Markklee-<br>berg      | Deutsche Jungzüchtermeisterschaft<br>2026 findet statt   |
| ➤ 14.10.2026                          | Mayen                          | Lukasmarkt mit Schafschau + Hirten-<br>zug und Jungzüchterwettbewerb                                       |
| ➤ 04.02. bis 05.02.2027               | Bad Waldsee                    | Merino Elite   |
| ➤ 12.03.2027 bis<br>13.03.2027        | Niedersachsen                  | SUF- und SKF-Elite   |
| ➤ 19.03. - 20.03.2027                 | Alsfeld                        | Gemeinsame Bockauktion<br>Landschafauktion   |
| ➤ 24.09. bis<br>26.09.2027            | Alsfeld                        | Bundesschau Schafe<br>Fachmesse & Ausstellung  |